

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,  
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.  
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. - Auf Recyclingpapier gedruckt!

**Freitag, 3. März 1989**

**Blatt 430**

## Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

### Politik:

- Mayr: Havel-Urteil belastet Beziehungen Wien-Prag (433/ FS: 2.3.)
- Zilk: „Geschmacklose Angriffe von Frau Petrik“ (433/FS: 2.3.)

### Kommunal/Lokal:

- Verdienstzeichen des Landes Wien (431)
- Steuern Sie einen „Silberpfeil“ — oder die Pferdeträm! (434)
- Drogenprobleme früher erkennen! (435)
- Seit 15 Jahren Röteln-Schutzimpfung (437)
- Terminvorschau vom 6. bis 19. März (438/439)

### Kultur:

- Pasterk: Wiener Sommer mit erstklassiger „Zauberflöte“ (432/FS: 2.3.)
- Gedenktafel für Jura Soyfer (436)

## **Verdienstzeichen des Landes Wien**

Wien, 2.3. (RK-KOMMUNAL) Das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien überreichte Vizebürgermeisterin Ingrid SMEJKAL Donnerstag an Mag. Franziska MACHACEK und Katharina NEUMAYER. Mag. Franziska Machacek ist Direktorin der Caritas der Erzdiözese Wien und Gründungsmitglied des Österreichischen Komitees für Sozialarbeit. Katharina Neumayer ist Ehrenvorsitzende des Berufsverbandes Wien christlicher Arbeitnehmer im hauswirtschaftlichen Dienst. Der kleinen Feier wohnten auch Stadtrat Maria HAMPEL-FUCHS und Prälat Leopold UNGAR bei. (Schluß)  
jel/bs

Bereits am 2. März 1989  
über Fernschreiber ausgesendet

## **Pasterk: Wiener Sommer mit erstklassiger „Zauberflöte“**

### **Klarstellung zu Behauptungen der FPÖ**

Wien, 2.3. (RK-KULTUR) Entgegen den Behauptungen in einer Presseaus-sendung der FPÖ gab Kulturstadträtin Dr. Ursula PASTERK am Donners-tag gegenüber der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ folgende Klarstel-lung ab:

„Die Volksoper gastiert heuer im August im Rahmen des Wiener Sommers mit acht erstklassigen Aufführungen der 'Zauberflöte' in der Inszenierung von Jerome Savary in der Wiener Staatsoper.

Die in der Fragestunde des Wiener Gemeinderates offengelegten Ver-gleichswerte, sowohl bezüglich Auslastung als auch Einnahmen des Wie-ner Sommers 1988, sprechen eindeutig für Opern- und gegen Operetten-aufführungen in der Wiener Staatsoper. Dieser Umstand wurde mit der Planung für 1989 voll berücksichtigt.

Die Tatsache, daß die Staatsoper nur im August für Aufführungen zur Ver-fügung steht, ist auf dringend notwendige technische Reparaturen (Büh-nenhydraulik) in der Staatsoper zurückzuführen. Dennoch hat sich Kultur Wien bemüht, seinen Gästen den Besuch der Staatsoper auch im Juli zu ermöglichen (mit Filmvorführungen).

Außerdem werden, da das Zielpublikum dieser Veranstaltungen größtenteils im touristischen Umfeld zu finden ist, die dafür notwendigen Finanzie-rungen durch Extramittel aus dem Stadt-Wien-Budget bedeckt. Nicht die Musikgattung (Oper, Operette oder Musical) sollte Priorität haben, son-dern die Qualität! Jede andere Argumentation ist nicht nur kunstfern, son-dern läßt auch die einfachsten Grundregeln des Kulturmanagements außer acht.“ (Schluß) red/bs

Bereits am 2. März 1989  
über Fernschreiber ausgesendet

## **Mayr: Havel-Urteil belastet Beziehungen Wien-Prag**

Wien, 2.3. (RK-POLIIK) Zur Kritik an seiner Prag-Reise erklärte Vizebürgermeister Hans MAYR Donnerstag der „RATHAUSKORRESPONDENZ“, er habe bei allen Gesprächen in Prag energisch betont, daß das Urteil gegen Vaclav HAVEL und die anderen Intellektuellen die Beziehungen zwischen Österreich und der Tschechoslowakei belaste. Nach Mayr sei niemandem, am wenigsten den Verurteilten, damit gedient, wenn die Gespräche mit Prag abgebrochen werden. Sinnvoller sei es, durch Kontakte eine positive Veränderung für die Verurteilten herbeizuführen. Er habe nach den in Prag geführten Gesprächen den Eindruck, daß die Prager Führung die Kritik an ihrem Vorgehen ernst nehme und bemüht sei, zu einer Lösung des Problems zu kommen, schloß Mayr. (Schluß) sei/bs

Bereits am 2. März 1989  
über Fernschreiber ausgesendet!

## **Zilk: „Geschmacklose Angriffe von Frau Petrik“**

**Bürgermeister war heuer nicht in der CSSR**

Wien, 2.3. (RK-POLITIK) „Haß macht offenbar blind. Anders kann ich mir die abenteuerlichen Unterstellungen nicht erklären“, sagte Bürgermeister Dr. Helmut ZILK zu der heute, Donnerstag, in einer Aussendung aufgestellten Behauptung von VP-Gemeinderätin Mag. Eva PETRIK, wonach er, Zilk, gemeinsam mit seiner Frau kurz nach der Verhaftung von Vaclav HAVEL in die CSSR gefahren sei. „Frau Petrik hat nämlich verschlafen, daß ich a) als einer der ersten — wie in den Zeitungen nachzulesen ist — nach der Verhaftung Havels an die Prager Behörden appelliert habe und b) heuer weder allein noch mit meiner Frau in der CSSR war. Die geschmacklosen Angriffe von Frau Petrik disqualifizieren sich daher selbst“, betonte Zilk.

Zu den Angriffen gegen Vizebürgermeister Hans MAYR hob der Bürgermeister hervor, Mayr habe seine Reise nicht zuletzt deshalb angetreten, weil sich dadurch erst die Gelegenheit ergab, vor Ort im persönlichen Gespräch mit maßgeblichen Spitzenfunktionären auf die schwere Belastung der Beziehungen hinzuweisen, die sich durch das Havel-Urteil ergeben hat. (Schluß) red/bs

## **Steuern Sie einen „Silberfell“ – oder die Pferdetrami**

Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) Ob man selbst am Steuer eines U-Bahn-Doppeltriebwegens der neuen Generation, einer modernen Straßenbahngarnitur der Type „E2“, eines Autobusses — oder aber einer Pferde-Tramway aus dem Jahr 1868 sitzen will, das kann man sich aussuchen. Möglich wird dies alles am „5. Wiener Tramwaytag“ sein, der diesmal in der Zentralwerkstätte Simmering der Wiener Verkehrsbetriebe stattfinden wird. Tramway-Freunde und — Fans sollten sich das Datum vormerken: Samstag, 3. Juni, 10 bis 16 Uhr.

Neben den beliebten Publikumsfahrten wird es ein reichhaltiges Programm geben, mit Führungen durch die „ZW“, einer Showbühne, dem Fahrerstandsimulator, dem immer wieder begehrten Flohmarkt mit alten Ausrüstungsgegenständen und Liniensignalen, mit Informationen über die im kommenden Herbst in Betrieb gehende neue U-Bahn-Linie U6 und voraussichtlich einer Live-Übertragung der ORF-Sendung „Autofahrer unterwegs“.

Die Zentralwerkstätte Simmering, an früheren „Tagen der offenen Tür“ eine Attraktion für die vielen Freunde des öffentlichen Verkehrs in Wien, war jetzt schon einige Jahre lang nicht mehr im Programm solcher Veranstaltungen. Heuer steht sie anlässlich ihres 15jährigen Bestandes wieder für alle Interessenten offen — am Tramway-Tag, dem 3. Juni 1989. (Schluß)  
roh/bs

## **Drogenprobleme früher erkennen!**

### **Jugendamt bietet Fortbildung für Sozialarbeiter und Erzieher**

Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) Um der aktuellen Entwicklung der Suchtmittelproblematik, etwa dem zunehmenden Medikamentenmißbrauch, besser entgegenzutreten zu können, intensiviert nun das Jugendamt der Stadt Wien die Drogenarbeit. Erzieher und Sozialarbeiter werden in einer speziellen Fortbildung geschult, um Drogenprobleme von Jugendlichen besser erkennen, die eventuell notwendigen medizinischen Hilfen vermitteln zu können und Informationen über die Betreuung suchtmittelabhängiger Jugendlicher zu erhalten.

Das Institut für Heimerziehung der Stadt Wien und die Akademie für Sozialarbeit veranstalten deshalb gemeinsam einen berufs begleitenden, dreiseimestrigen „Fachkurs für Drogenarbeit“.

Konfrontiert waren die Mitarbeiter des Wiener Jugendamtes bisher vor allem mit Betreuungsproblemen bei suchtmittelabhängigen Mädchen, die unter Drogeneinfluß aggressiv und selbstzerstörerisch handeln und besonders schwer ansprechbar sind. Die fachliche Fortbildung soll nun die Handlungsmöglichkeiten für Betreuer dieser Klienten, die in solchen Situationen ebenfalls großem Druck ausgesetzt sind, erweitern und effektivere Hilfe möglich machen. (Schluß) jel/bs

## **Gedenktafel für Jura Soyfer**

Wien, 3.3. (RK-KULTUR) Kulturstadträtin Dr. Ursula PASTERK enthüllte am Donnerstag abend eine Gedenktafel für den Dichter Jura SOYFER an dessen ehemaligem Wohnhaus Kinderspitalgasse 10. Jura Soyfer, einer der wichtigsten Autoren der Zwischenkriegszeit in Wien, starb 1939 im Konzentrationslager Buchenwald.

1912 in Charkow in der Ukraine geboren, kam Soyfer als Kind nach Wien. Er begann schon in jungen Jahren, Sketches und Gedichte zu schreiben. Mit Stücken wie „Der Lechner-Edi schaut ins Paradies“, „Astoria“ oder „Weltuntergang“ war er einer der meistgespielten Autoren der Wiener Kleinkunstszene. 1938 wurde er bei dem Versuch, illegal die Schweizer Grenze zu überschreiten, festgenommen. Er starb am 16. Februar 1939 im KZ Buchenwald. (Schluß) gab/bs

## **Selt 15 Jahren Röteln-Schutzimpfung**

**Über 100.000 Mädchen bisher geimpft**

Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) Erfolgreiche Bilanz über die vom Gesundheitsamt vor 15 Jahren in Wien gestartete Röteln-Schutzimpfung zog Freitag Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER. Bedauerlicherweise gibt es jedoch, wie der Gesundheitsstadtrat betonte, noch immer viele Frauen im gebärfähigen Alter, die nicht gegen Röteln geschützt sind.

Im Jänner 1974 wurde vom Gesundheitsamt der Stadt Wien erstmals eine kostenlose Röteln-Schutzimpfung für 13jährige Schulmädchen durchgeführt. Wien war damit das zweite Bundesland nach Salzburg, das diese Impfung — deren Kosten seit 1975 durch das Gesundheitsministerium getragen werden — in sein Vorsorgeprogramm aufnahm. Laut Gesundheitsstadtrat Stacher wurden seit damals 101.587 Mädchen der siebenten Schulstufe in den Pflichtschulen oder in den Allgemein Bildenden Höheren Schulen gegen Röteln geimpft. Ziel dieser Impfung ist es vor allem, bei konsequenter Durchimpfung die gefürchtete Rötelymbryopathie (Fruchtschädigung mit angeborenen Mißbildungen bei Neugeborenen) zu verhindern. Die Impfung, deren Wirkung mindestens 10 Jahre anhält, verursacht keinerlei Reaktionen. Sie darf jedoch keinesfalls während einer Schwangerschaft vorgenommen werden. Deshalb ist es zweckmäßig, sich schon mit Eintritt der Pubertät durch diese Impfung zu schützen. Die Impfung ist auch dann angebracht, wenn ein Kind Röteln überstanden hat.

### **Unzureichende Durchimpfung**

Gesundheitsstadtrat Stacher appelliert in diesem Zusammenhang vor allem an die Eltern, ihre Töchter durch eine kostenlose Impfung gegen diese Krankheit schützen zu lassen. Bedauerlicherweise hat gerade in den letzten Jahren das Interesse dafür nachgelassen, und immer weniger Eltern erklären sich durch eine Unterschrift mit dieser Schutzimpfung einverstanden. So etwa lag die Durchimpfung beim Geburtsjahrgang 1974 nur bei 68 Prozent(!). (Schluß) zi/gal

## **Terminvorschau vom 6. bis 19. März**

Wien, 3.3. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 6. bis 19. März hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

### **MONTAG, 6. MÄRZ:**

11.00 Uhr, Pressegespräch der ÖVP (Cafe Landtmann)

### **DIENSTAG, 7. MÄRZ:**

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

### **MITTWOCH, 8. MÄRZ:**

11.00 Uhr, Eröffnung „Literatur für junge Leser“, StR. Pasterk (Palais Auersperg)

15.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Pasterk an Prof. Mario Natale (Rathaus)

17.00 Uhr, Ausstellungseröffnung „Österr. Kinderbücher gestern und heute“ durch StR. Pasterk (Palais Auersperg)

18.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Univ.-Prof. Dr. Anton Sattler im Rahmen einer Festsitzung der Österr.-Sowjet. Gesellschaft (4, Brahmplatz 8)

### **DONNERSTAG, 9. MÄRZ:**

11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Häupl an Franz Hanreiter (Arb.-Zi, Häupl)

19.00 Uhr, Wiener Vorlesungen: Univ.-Prof. Dr. Antal Festetics: „Mitgeschöpf und Mitgefühl — über den Mißbrauch von Ökologie und Emotion in unserer Zeit“ (Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus)

### **FREITAG, 10. MÄRZ:**

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher „Laser-Spezialgerät“ (Pulmolog., 14, Baumgartner Höhe)

14.00 Uhr, Eröffnung des Wiener Naturschutztages, StR. Häupl (Rathaus, Wappensaal)

19.30 Uhr, Eröffnung „Literatur im März“, StR. Pasterk (Künstlerhaus)

### **MONTAG, 13. MÄRZ:**

11.00 Uhr, Pressegespräch der ÖVP (Cafe Landtmann)

### **DIENSTAG, 14. MÄRZ:**

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Swoboda an Bezirksinspektor Rudolf Schafarik (Arb.-Zi, Swoboda)

### **MITTWOCH, 15. MÄRZ:**

15.00 Uhr, Eröffnung Pensionistenheim „Neubau“ durch Bgm. Zilk und Vbgm. Smejkal (7, Schottenfeldgasse 25-27)

### **DONNERSTAG, 16. MÄRZ:**

11.00 Uhr, Eröffnung Eltern-Kind-Zentrum, Vbgm. Smejkal (23, Pfarrgasse 34-44, Stiege 12)

19.00 Uhr, Buchpräsentation Vbgm. Mayr/Mag. Seitlinger: „Neue Modelle für Österreich“ (Z-International)

**FREITAG, 17. MÄRZ:**

10.00 Uhr, Pressefahrt zur Kronprinz Rudolf-Ausstellung in der Hermesvilla (Abfahrt Friedrich-Schmidt-Platz)

11.00 Uhr, Beginn der Führung durch die Ausstellung in der Hermesvilla

11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vbgm. Smejkal an Josef Moser, Peter Strauss und Waltraud Schauer (Steinerner Saal 1, Rathaus)

**SAMSTAG, 18. MÄRZ:**

Wien-Tag in Budapest

**SONNTAG, 19. MÄRZ:**

Familiensonntag  
(Schluß) red/gal

Forts. von Blatt 438